



Geschäftsbericht 2010

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Informationen zur KW Dala AG	1
2.	Das Wort des Präsidenten.....	2
3.	Energieproduktion.....	3
4.	Betrieb und Unterhalt.....	5
5.	Projekte	7
6.	Administration	10
7.	Konzessionserneuerung.....	12
8.	Partnerunternehmen	13
9.	Jahresrechnung.....	14

1. INFORMATIONEN ZUR KW DALA AG

Die KW Dala AG nutzt das Wasser der Dala von Leukerbad bis Leuk zur elektrischen Energieproduktion. Durchschnittlich produziert das Werk pro Jahr 33.5 GWh. Die Geschäftsführung erfolgt im Mandat durch die Regionale energieLieferung Leuk AG (ReLL). Die KW Dala AG beschäftigt zwei Mitarbeiter.

Die KW Dala AG in Kürze.

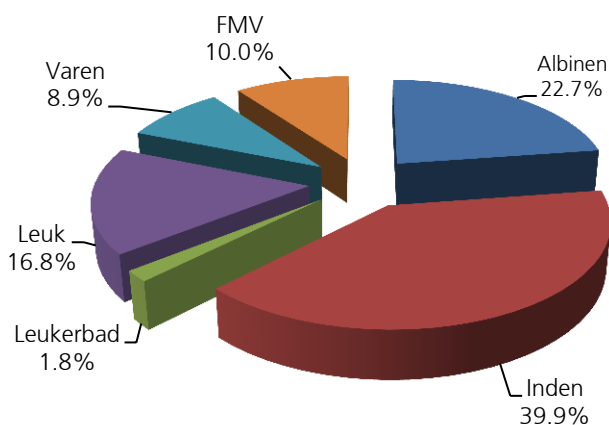


Abbildung 1:
Die Aktionäre der KW
Dala AG.

Verwaltungsrat	Amts-dauer bis
Bernhard Schnyder, Präsident	2012
Gilbert Loretan, Vizepräsident	2012
Marianne Müller	2012
Roberto Schmidt	2012
Rinaldo Briand	2012

Abbildung 2:
Die Organe der
Gesellschaft.

Revisionsstelle
E. Witschard AG, Susten

Geschäfts- und Betriebsführung
Bernhard Schnyder, Geschäftsführer
Patrick Brendel, Verantwortlicher Technik
Stefan Grand, Betriebsleiter
Martin Ritler, Betriebsleiter Stellvertreter

2. DAS WORT DES PRÄSIDENTEN

Im Geschäftsjahr 2010 sind drei Schwerpunktaktivitäten zu nennen: Zum einen konnte die Aufbereitung und Einreichung der Konzessionserneuerungen abgeschlossen werden. Die Prüfung des Ausbaus der Produktionskapazität durch die Erweiterung und Sanierung der Hangleitung war neben der Felssanierung zur Sicherung der Kraftwerksgebäude eines der wichtigsten Projekte. In zwei geplanten Revisionsabstellungen im Februar und Oktober sind die Aktivitäten des ordentlichen Unterhalts der Anlagen ausgeführt worden.

Mit einer Produktion von 31.5 GWh konnte im 2010 ein gutes Ergebnis erzielt werden. Dieses liegt jedoch ca. 1.8 GWh unter dem langjährigen Mittel von 33.3 GWh. Im Vergleich zum Vorjahr mit einer Energieproduktion von 31.6 GWh ist die Produktionsmenge praktisch gleich geblieben.

Auch im 2010 konnte die KW Dala AG zusätzlich einen Mehrwert für erneuerbare Energieproduktion aus Wasserkraft finanziell nutzen. Mit Unterstützung der BKW FMB Energie AG wird der ökologische Mehrwert verwertet.

Mit einer eigens eingesetzten Expertengruppe ist der Ausbau der Produktionskapazität geprüft worden. Mit dem erforderlichen Investitionsvolumen von ca. CHF 17-20 Mio. für die Sanierung und Erweiterung der Hangleitung sowie dem Einbau einer zusätzlichen Generator-/Turbinengruppe soll mit der zugesagten KEV-Entschädigung der Ausbau realisiert werden.

Im Geschäftsjahr 2010 wurden die Aktivitäten für die Erneuerung der Wasserrechtskonzession weitergeführt und die Berichte und Unterlagen für die Einreichung des Konzessionsgesuches fertiggestellt. Das Gesuch für die Homologierung der Konzessionserneuerung durch den Staatsrat ist bei der zuständigen Dienststelle eingereicht worden.

Dem Verwaltungsrat danke ich für das mir geschenkte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank gebührt der Belegschaft der KW Dala AG, die für das sichere Funktionieren der Kraftwerksanlagen ihr Bestes gibt.

Schwerpunkte des Geschäftsjahres 2010:

- Einreichung Gesuch Konzessionserneuerung
- Vorprojekt Ausbau Hangleitung
- 2 Revisionsabstellungen

Reduktion der Energieproduktion gegenüber dem langjährigen Mittel.

Energieproduktion aus Wasserkraft bringt der KW Dala einen finanziellen Mehrwert.

Die Vorprojektarbeiten für den Ausbau der Hangleitung sind weiter fortgeschritten.

Einreichung des Konzessionsgesuches zur Homologierung durch den Staatsrat.

Den Beteiligten gehört ein Dank
- dem Verwaltungsrat
- den Mitarbeitern

Bernhard Schnyder, Präsident des Verwaltungsrates

3. ENERGIEPRODUKTION

Die Produktion der KW Dala ist im Vergleich zum Vorjahr gleich geblieben. Im Jahr 2009 hat das Kraftwerk 31.6 GWh produziert, im 2010 betrug die Produktion 31.5 GWh. Der 10-jährige Mittelwert beträgt 33.34 GWh, der 20-jährige Mittelwert 33.66 GWh.

Die Produktion des Jahres 2010 liegt 5.4 % unter dem 10-Jahres-Mittelwert.

3.1. Monatliche Produktion

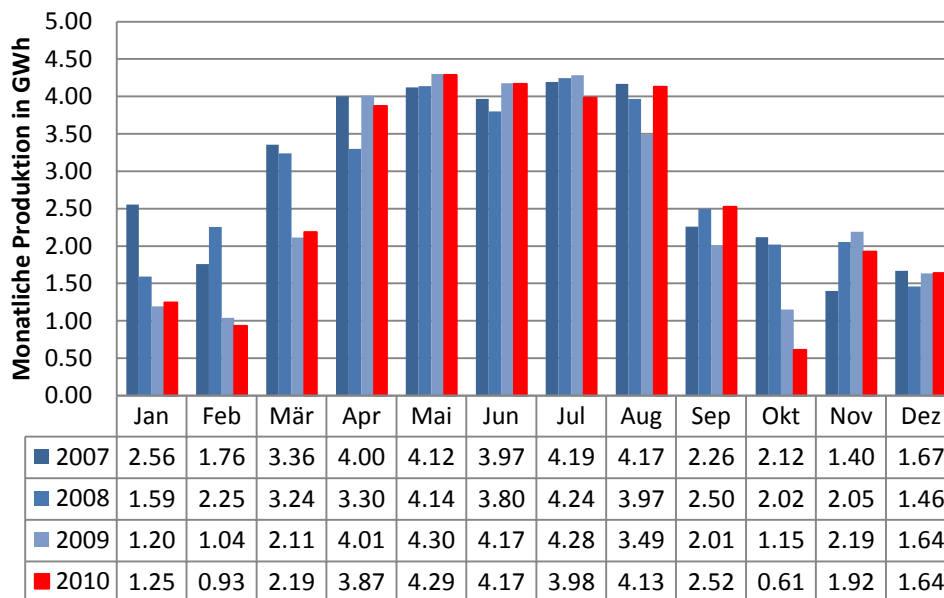


Abbildung 3:
Monatliche Energieproduktion des Kraftwerkes Dala im 2010 im Vergleich zu den Vorjahren.

3.2. Verlauf der Jahresenergieproduktion

Der Verlauf der Jahresenergieproduktion ist aus der folgenden Abbildung ersichtlich.

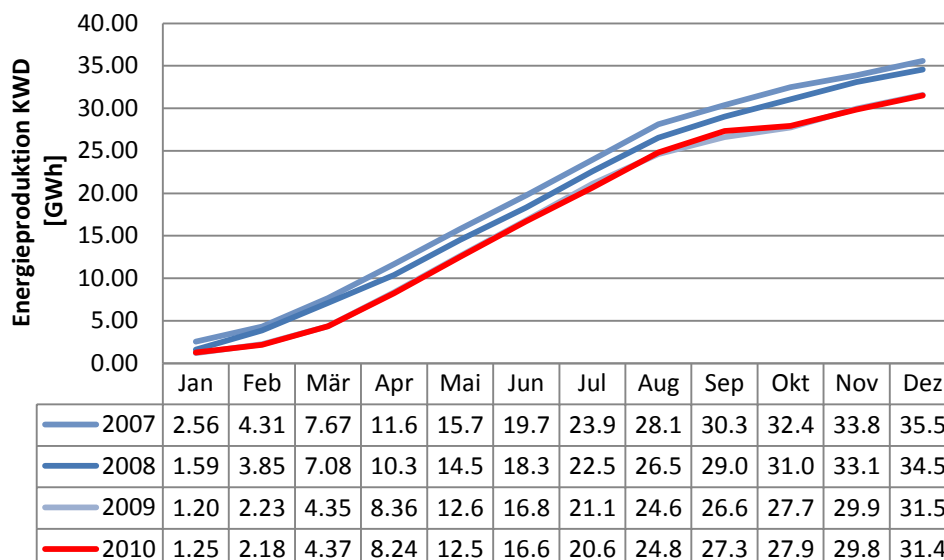


Abbildung 4:
Kumulierte Energieproduktion der KW Dala 2010 im Vergleich mit den Vorjahren.

3.3. Unterbrüche in der Energieproduktion

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Auflistung der Alarme, der Ursachen und der ausgeführten betrieblichen Massnahmen zur Aufrechterhaltung des Betriebes während des Geschäftsjahres 2010.

Datum	Zeit	Anlageteil	Alarm	Ursache	Bemerkungen
12.01.10	12,56	Wasserfassung	Zufluss HL GW min	Rückgang Wasser Zufluss HL	kalt
13.02.10	04,51	Wasserfassung	Zufluss HL GW min	kalt wenig Wasser	Alarmwert von 185 l/s auf 170 l/s gestellt
17.02.10	06,25	Entsander WF	Zufluss HL GW min	Spülung aktiviert	Sandstandmessung 1 GW
16.03.10	14,37	Maschinengruppe	Störung 65kV	unbekannt	Fehlschaltung 65kV Netz
12.04.10	09,30	Turbinenregler	Notschluss	Notventil defekt	Notventil ersetzt
13.04.10	14,04	Steuerung	Ausfall Spannung	Kurzschluss 20kV Netz	Jllgrabenleitung
06.06.10	19,52	Schutz	Temp. Überwachung	Gewitter	Blitzschlag WS
10.06.10	15,50	Wasserfassung	Wasseralarm	Schneesmelze / Föhn	Spülung Wehr
16.06.10	18,25	Wasserfassung	Wasseralarm	Starker Regen	Spülung Wehr
10.07.10	21,56	Wasserfassung	Öldruck GW Hoch	keine Druchentlastung	Nothahn geöffnet
12.07.10	15,45	Entlastung Milliüt	Niveau GW Hoch	Zufluss HL reduziert	Sollwert reduziert
16.07.10	20,55	Wasserfassung	Wasseralarm	Starkes Gewitter	mehrere Spülungen
24.07.10	02,30	Wasserfassung	RRM Endstellung nicht i.o	Entsander WF mit Kies gefüllt	keine intervention
25.07.10	13,00	Maschinengruppe	Wirkleistung GW min	Entsander mit Kies gefüllt	keine intervention
01.08.10	21,33	Maschinengruppe	Not- Schnellschluss	Gewitter	mehrere Spülungen
05.08.10	01,55	Maschinengruppe	Vibro Alarm	Hohe Leistung	Leistung reduziert
05.08.10	20,30	Wasserfassung	Kontrollgang	Regen / Geschiebe See	Spülung Wehr
06.08.10	06,45	Wasserfassung	Kontrollgang	Geschiebe See	Spülung Wehr
07.08.10	12,30	Wasserfassung	Wasseralarm	Geschiebe See	Spülung Wehr
09.08.10	20,58	DLÜ / WF	Wasseralarm	Gewitter	Spülung Wehr
12.08.10	14,23	Wasserfassung	Wasseralarm	Starker Regen	Spülung Wehr
15.08.10	01,20	Wasserfassung	Wasseralarm	Gewitter	mehrere Spülungen
15.08.10	16,21	Wasserfassung	Wasseralarm	Regen	Spülung Wehr
27.08.10	11,15	Wasserfassung	Wasseralarm	Gewitter	mehrere Spülungen
28.08.10	04,10	Wasserfassung	Wasseralarm	Regen	Spülung Wehr
02.09.10	11,06	Schutz	Notschluss	Erdschluss 20kV Netz	Rufi
07.09.10	10,16	Steuerung	Erdschluss	Erdschluss 20kV Netz	Bahnhof Susten
07.09.10	11,14	Steuerung	48V= Gleichrichter gestört	Erdschluss 20kV Netz	Bahnhof Susten
09.09.10	01,55	Generator	Wirkleistung min	Rückgang Zufluss HL	kälte Einbruch
09.09.10	03,25	Generator	Wirkleistung min	Rückgang Zufluss HL	Alarmwert tiefer gestellt
12.09.10	23,51	Wasserfassung	Wasseralarm	Starker Regen	Wehrspülung
17.09.10	00,45	Allgemein	Wasserfilter KS verschmutzt	defekte Verschmutzungsanzeige	Anzeige ersetzt
19.09.10	15,15	Wasserfassung	Zufluss HL min	Rückgang Wassermenge	Alarmwert tiefer gestellt
25.10.10	15,59	Schutz	Überdrehzahl Jaquet	Jaquet Relais Kontakte	Gereinigt
27.10.10	16:03	Schutz	Überdrehzahl Jaquet	Jaquet Relais Kontakte	Neues Relais

Abbildung 5:
Ereignisliste während des
Jahres 2010.

Bedingt durch ein Niederschlagsereignis ist am 24./25. Juli 2010 die Wassermenge innert kurzer Frist von 1.2 m³/s auf 17 m³/s. angestiegen. Die Wassermassen brachten enorm viel Geschiebe mit sich und dieses konnte durch Spülungen nicht mehr weg gebracht werden. So staute sich im Entsander gegen 800 m³ Sand. Dadurch sind die Gitter und Schütze blockiert worden. Durch die Geschiebezuführung hat sich im Entsander Feinstaub angesammelt, der wie Beton eingedickt war und so ein Spülen verunmöglichte.

Das Hochwasserereignis am 24./25. Juli 2010 führte zu einem mehrtägigen Unterbruch der Produktion.



Abbildung 6:
Auswirkungen des
Hochwasserereignisses
vom 24./25. Juli 2010.

4. BETRIEB UND UNTERHALT

4.1. Wartungsarbeiten im Frühjahr

Die Frühlingsabstellung dauerte zwei Tage und konnte ohne grössere Probleme durchgeführt werden. Bei der Wasserfassung in Gúsat ist eine neue Kamera installiert worden, die dem Betrieb die Möglichkeit gibt, die Wasserfassung fern zu überwachen.

Frühlingsabstellung ohne besondere Vorkommnisse.

4.2. Wartungsarbeiten in den Sommermonaten

Zu den Betriebs- und Unterhaltsaktivitäten, die im Sommer/Herbst 2010 bei der KW Dala ausgeführt worden sind, sind insbesondere die folgenden zu nennen:

- Montage der Wasserkanalisierung beim Wehrsegment;
- Probleme mit der Sonde Wasserfassung bereinigt;
- Montage der Fernlichtschaltung für die Wasserfassung;
- Inbetriebnahme einer zusätzlichen Wetterstation für die Verbesserung der Prognosegenauigkeit;
- Änderung der Programmierung des Wasserhaushalts zur Optimierung der Produktionsprognosen;
- Ausmähen der Hang- und Druckleitungstrassen.

Optimierung der Kraftwerksanlagen und der Instrumentierung für die Erhöhung der Prognosegenauigkeit.

4.3. Aktivitäten der Herbstabstellung 2010

Die nachfolgende Tabelle listet die verschiedenen Aktivitäten auf, welche bei der Herbstabstellung 2010 in der Kraftwerke Dala ausgeführt werden.

Terminprogramm Revision 2010															
Zentrale:	Dala														
Abstellung:	Revision 2010														
Ort:	3952 Susten														
Arbeiten	Datum	Grand Stefan	Ritter Martin	Schryder Diego	Holten Fridolin	Imboden Ph.	Mech. Rhowag	Bregy Guido	ReLL AG	Rittmeyer AG	Andritz Hydro	Alstom	Montani Bruno	Baumeister	Diverse
Umbau Maschinensteuerung															
Vorbereitung Ersatz Steuerung, Vibro Messung, Synchronisation, Blockschutz	bis 23.9.2010	X	X												
Vorbereitung Erregerschrank	bis 23.9.2010	X	X												
Abschaltung Maschinengruppe															
Abschaltung Turbine, Spülung Entsander HL und WF, sichern Mech. Komponente WF	27.09.2010	X	X					X							
Zentrale															
Turbine (Checkliste B-U-R 1.2.10.3)															
Demontage Turbinendeckel, Kontrolle Stempunkt Einlauf	27.09.2010				X	X									
Demontage Laufrad "1"	27.09.2010				X	X					X				
Demontage Düsenhut, Düsen und Prüfung der Nadelstangen	27.28.09.2010	X			X	X					X				
Prüfung Kupplungswelle Laufrad (evt. Laufrad "1")	28.09.2010				X						X				
Montage neue Dösendeinheit	29.30.09.2010	X			X	X					X				
Abdichtung Rückführung Servomotor Düse	01.-04.10.2010	X			/	X	\				X				
Kontrolle Düsenhub, Schliess- und Öffnungszeit Düsen / Ablenker	05.10.2010				X	X					X				
Montage Laufrad (!)	06.10.10.10				X	X					X				
Kugelschieber (Ceckliste B-U-R 1.2.10.2)															
Funktionskontrolle Kugelschieber Allgemein	06.10.2010	X									X				
Generator (Checkliste B-U-R 1.2.10.5)															
Kontrolle und Inspektion Lager AS / Einbau Vibrosonden	04.10.2010		X	X								X			
Austausch Widerstands- und Anzeigethermometer, Lager AS	05.10.2010			X								X			
Kontrolle und Inspektion Lager NS / Einbau Vibrosonden	05.10.2010		X	X	X							X			
Kontrolle des Generators Innenraumes, AS und NS	06.10.2010			X	X							X			
Visuelle Kontrolle des Erregers, Dioden und Diodenverbindungen	06.10.2010			X	X							X			
Kontrolle Lageraggregat	07.10.2010			X								X			
Maschinensteuerung															
Austausch Erregerschrank / Einbau Synchronisation K01 / Vibro Messung / Blockschutz	27.09.-8.10.10	X	X												
Hilfsbetriebe (Checkliste B-U-R 1.2.10.9)															
Entnahme Ölproben Lager- und Turbinenregleraggregat	28.09.2010					X									
Prüfen Vortföldruck Blasenspeicher, Kugelschieber, Drosselklappe, Wehrsegment	28.09.2010	X													
Prüfen Schulterschrauben Kupplungshälften Kühlung, wechseln Stopfbüchsenpackung	29.09.2010	X													
Service Turbinenregleraggregat (Bosch Rexroth)	04.05.10.2010				X										X
IBS															
Inbetriebnahme des Kugelschiebers und der Turbine in Zusammenarbeit mit dem Systemwechsel	11.10.2010	X	X								X				
Mechanischer Probelauf Maschinengruppe	11.10.2010	X	X								X				
Kontrolle Verdrahtung und Anschlüsse / Inbetriebnahme Systeme Maschinensteuerung	11.-14.10.2010	X	X							X	X				
Überprüfung der Installation, sowie die Inbetriebnahme der Messung (Meggit SA)	12.10.2010														
IBS Lastabschaltungen	15.10.2010	X	X								X				
Normalbetrieb (je nach Fortschritt der Arbeiten kann sich die Inbetriebsetzung verzögern)	ab 15.10.2010														

Abbildung 7:
Aktivitätenliste der
Herbstrevision 2010.

5. PROJEKTE

5.1. Steinschlag/Felssturzsicherung für das Kraftwerksgebäude

Im Rahmen der Aktivitäten zur Behebung der Felssturzgefährdung für das Gebäude der KW Dala AG ist mit dem Zuständigen des Kreisforstamt, A. Brigger eine Begehung durchgeführt worden. Die Aufwendungen für die Steinschlagverbauungen zum Schutz des Kraftwerksgebäudes und des umliegenden Areals kosten ca. CHF 285'000.-. Von diesen Kosten werden vom Kanton 80 % für die Subventionierung anerkannt und 87 % des Betrages werden vom Kanton übernommen, sodass ein Subventionsbeitrag von ca. CHF 194'000.- erwartet werden kann. Die Kosten für die KW Dala selber belaufen sich damit noch auf ca. CHF 92'000.-. Der Arbeitsbeginn war für den Herbst 2010 vorgesehen, die Fertigstellung im Frühjahr 2011. Die Ausführung erfolgt durch die Firmen Geobruigg AG, Romanshorn, welche die Steinschlagnetze liefert, und die Firma Opal AG in In-den, welche die Baumeisterarbeiten ausführt.

Sicherung des Felshanges oberhalb den Kraftwerksgebäuden zur Vermeidung von Unfällen und Havarien.

5.2. Neueinrichtung der Büros im Kraftwerksgebäude

Aufgrund von Neuanstellungen bei der ReLL sind die Büros im Kraftwerksgebäude der KW Dala neu eingerichtet worden. Die folgenden Bilder zeigen Eindrücke dieser neuen Einrichtung auf.

Ausbau der Büroräumlichkeiten im alten Kraftwerksgebäude.

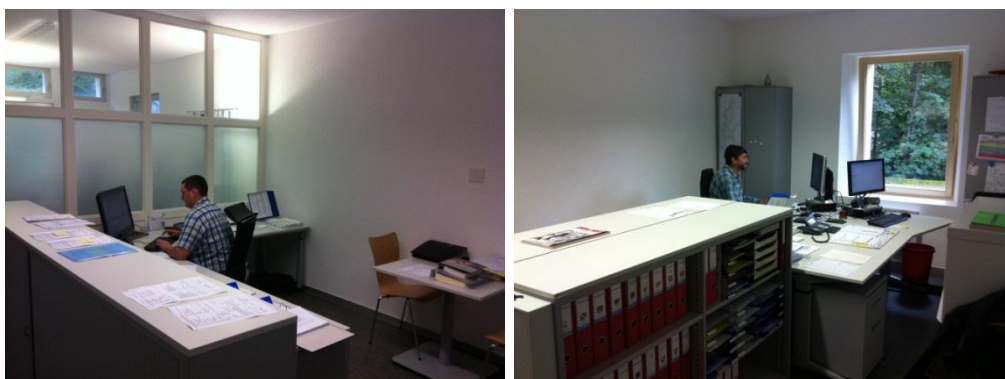


Abbildung 8:
Neueinrichtung der Büros im alten Kraftwerksgebäude.

5.3. Sanierung des Stollens Duden

Ein weiteres Projekt, das 2010 in Angriff genommen wurde und 2011 zur Fertigstellung vorgesehen ist, umfasst die Sanierung der Druckleitungstollen im Bereich Duden-Zentrale. Vor allem die Reinigungsarbeiten im steilen Gelände, welches zudem noch erschwert zugänglich ist, nahmen immer mehr Zeit und Kapital in Anspruch. Mit der Sanierung der Stollen soll dem ein Ende gesetzt werden. Das Projekt wird zusammen mit der ReLL AG realisiert, die die Planung und Projektbegleitung bei der Realisation ausführt und ebenfalls in eine neue Rohranlage investierte.

Sanierung des Druckleitungstollens im Bereich Duden-Zentrale zur Reduktion der Unterhaltskosten.



Abbildung 9:
Zu sanierende
Stollenabschnitte im
Bereich Duden-Zentrale.

5.4. Sanierung der Hangleitung

Nebst den Aktivitäten der Revision standen im Herbst die ersten drei Etappen der Stollensanierung an.

In einzelnen Bereichen der Hangleitung ist der Stollen soweit saniert worden, dass die maximale Wassermengen von $2.4 \text{ m}^3/\text{s}$ durch den Stollen transportiert werden kann. Dies hat insbesondere dazu geführt, dass die Decken mit offenem Gestein zubetoniert wurden, so dass nun eine flache Oberfläche entstanden ist. Sämtliche Arbeiten fanden untertage statt.

Sanierung der Hangleitung zur Kapazitätserhöhung von 1.2 auf $2.4 \text{ m}^3/\text{s}$.



Abbildung 10:
Arbeiten zur Erhöhung
der Kapazität der
Hangleitung.

5.5. Sanierung der elektromechanischen Einrichtungen

Nebst den baulichen Investitionen wurde der Erneuerung diverser elektronischer Steuereinheiten umfassend die Erregung, die Synchronisation, den Generatorschutz und die Vibrationsmessung im Geschäftsjahr 2010 Rechnung getragen.



Abbildung 11:
Neue Komponenten für die Synchronisation und Erregung der Maschinengruppe.

5.6. Ausbauvarianten der Energieproduktion

Mit einer bisher vorgesehenen Ausbaumenge von 2.4 m³/s. beträgt die max. installierbare Leistung 12 MW. Dies übersteigt den Betrag von 10 MW, der für KEV-Anlagen die Obergrenze darstellt. Es stellt sich daher nun die Frage, ob der Ausbau der Kraftwerke Dala auf 10 MW zu beschränken ist und damit die KEV-Gelder erzielt werden können, oder ob sinnvollerweise der Ausbau auf 12 MW erfolgt und auf KEV verzichtet wird.

In diesem Umfeld ist auch noch zu berücksichtigen, dass der bestehende Generator eine Leistung von 6 MW aufweist. Ein zweiter, einzubauender Generator umfasst ebenfalls die Leistung von 6 MW, um die 12 MW installierte Leistung zu erreichen.

Es könnte nun ein Übergangsszenario betrachtet werden, indem für den Ausbau der Kraftwerksproduktion in einer weiteren Phase die zweite Maschine mit einer Leistung von 4 MW begrenzt wird. Somit stünde in der Phase I eine installierte Leistung von 4 und 6 MW zur Verfügung, was die Obergrenze von 10 MW nicht überschreiten würde. Nach Abschluss der KEV-Förderung, bzw. nach 25 Jahren, bestünde die Möglichkeit, den bestehenden 6 MW Generator durch einen 8 MW Generator zu ersetzen, so dass ebenfalls 12 MW installierte Leistung vorhanden wäre, wobei der Betrieb auf eine 8 und 4 MW-Maschine abstützen könnte und damit während des Jahres aufgrund des Wasserdargebotes eine optimalere Energieproduktion möglich ist.

Weitere Abklärungen im neuen Geschäftsjahr sind zur Definition der Ausbaustufen der Leistung der Maschinengruppen erforderlich.

Der Ausbau der Produktionskapazität erfordert aus Sicht der Wirtschaftlichkeit noch vertiefte Abklärungen zur Festlegung der Leistung der zweiten Maschinengruppe.

6. ADMINISTRATION

6.1. Prognosen der Energieproduktion der KW Dala AG

Die Prognosegenauigkeit für die Produktion der KW Dala konnte im 2010 stetig verbessert werden. Zudem sind ab Mitte 2010 auch Wetterprognosen mit einbezogen worden, so dass im Gegensatz zum Geschäftsjahr 2009 keine Pönale aufgrund zu ungenauer Prognosen von der KW Dala AG zu entschädigen ist.

Die Prognoseerstellung ist im Frühjahr und im Herbst, wo die Veränderung des Wasserverlaufes sehr volatil ist, schwieriger durchzuführen als im Winter mit wenig Wasservorkommen und bei den maximalen Produktionszeiten in den Sommermonaten.

Die KW Dala erstellt Produktionsprognosen auf die Viertelstunde genau. Deren Genauigkeit konnte im 2010 erhöht werden.

6.2. Partnerwerkbesteuerung

Für die Besteuerung der Partnerwerke haben die Kantone Wallis und Graubünden ein neues Modell entwickelt, das auf der energiewirtschaftlichen Verwertung der Energieproduktion basiert. Der energiewirtschaftliche Teil des Modells existiert und wird in einzelnen Teilen zur Besteuerung bereits angewendet. Dissens besteht noch betreffend die Steueraufteilung auf den Standortkanton und den Sitzkanton. Diese sind aufgrund der steuerrechtlichen Betrachtungen noch zu regeln.

Aufgrund der Neuregelung der Partnerwerkbesteuerung durch den Kanton stellt neu die Besteuerung einer fiktiven Dividende von 6.5 % die Grundlage dar.

Für die Jahre 2005 bis 2008 hat der Kanton Wallis und der Kanton Graubünden bei der Partnerwerkbesteuerung zusammen mit den Partnerwerken ein Übergangsmo-
dell erarbeitet und verabschiedet. Dabei erfolgt die Besteuerung entweder nach einer Minimaldividende von 6.5 % auf das Aktienkapital, bzw. nach einem Energiequalitätsfaktor, der sich aufgrund der Energieverwertungsqualität der Kraftwerksanlagen ergibt.

Aufgrund der Tatsache, dass die KW Dala die Energieverwertung zu Marktpreisen ausführt, ist es für die Gesellschaft besser, wenn die Besteuerung nach dem Prinzip der Minimaldividendenbesteuerung erfolgt, d.h. dass die von der KW Dala ausgeschüttete Dividende von 5 % versteuert wird und somit 6.5 % des Aktienkapitals als Gewinn für die Versteuerung berücksichtigt werden.

6.3. Sponsoring "Weg der Energie" Pfyn-Finges

Die KW Dala AG stellte für den "Weg der Energie", der von Siders bis nach Jeizinen führt, einen Beitrag von CHF 10'000.- zur Verfügung. Allerdings erfolgte die Auflage, dass das Wegstück „Varen Richtung Wasserschloss bis nach Rumeiling und zurück nach Leuk“ in den Energieweg aufgenommen wird.

Die KW Dala AG sponsort den Weg der Energie. Ein Projekt der Organisation Pfyn-Finges.

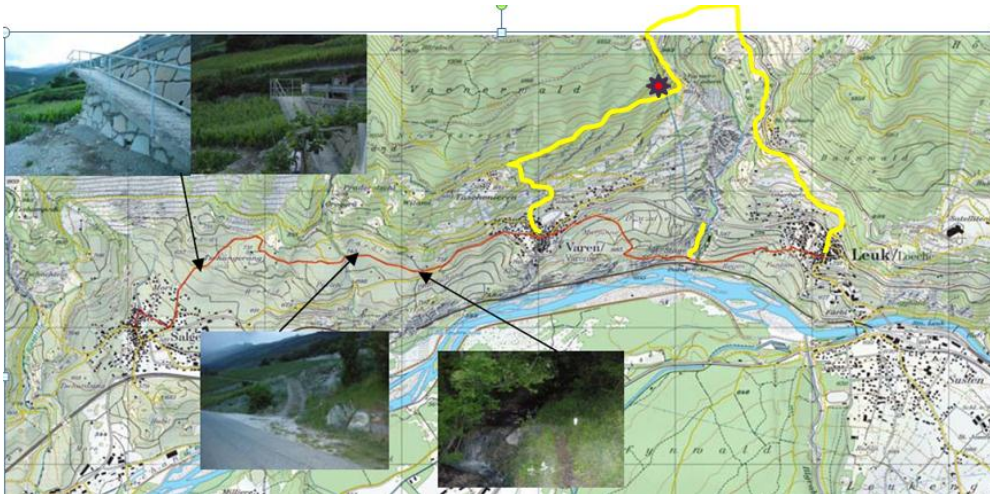


Abbildung 12:
Verlauf der Hangleitung
im Dalatal.

7. KONZESSIONSERNEUERUNG

7.1. Schutz- und Nutzungsplanung

Zur Reduktion der Restwasserauflagen bei der Neukonzessionierung ist eine Schutz- und Nutzungsplanung (SNP), die vom Bundesrat genehmigt werden muss, durchzuführen.

Mittels einer Schutz- und Nutzungsplanung soll eine Restwasserreduktion erreicht werden.

Am 14. Januar 2010 hat mit den zuständigen Bundesämtern in Bern eine Sitzung stattgefunden anlässlich derer definiert worden ist, dass die im Bereich der Gemeinde Leukerbad bis zur Wasserfassung Güsät vorgesehenen Hochwasserschutzmassnahmen für die Schutz- und Nutzungsplanung eingerechnet werden. Es betrifft dies:

- Die Aufteilung des Bacharms bei der ARA und Zifferingen;
- Der Nutzungsverzicht der Wasserzuflüsse auf der linken Uferseite der KW Dala;
- Den Einbau einer Wasserschwelle bei der Wasserfassung.

Von Seiten der Bundesämter ist einer Schutz- und Nutzungsplanung zugestimmt worden.

7.2. Wirtschaftlichkeitsberechnungen in Bezug auf Restwassereinbussen

Durch die Restwassereinbussen von durchschnittlich 120 l/s anstelle der minimalen Restwassermenge von 190 l/s geht der KW Dala AG ein Ertrag von ca. CHF 150'000.-/Jahr anstelle von CHF 240'000.-/Jahr verloren. Die Differenz in den Beträgen ist abhängig vom Energieverkaufspreis der abgesetzten Energie. Diesem Betrag liegt die KEV-Entschädigung zugrunde. Bei der Annahme, dass die Ausgaben für die SNP ca. CHF 500'000.- betragen, ist mit einer Amortisation für die Ausgaben der SNP von ca. 8 Jahren zu rechnen.

Die Aufwendungen der KW Dala für die SNP amortisieren sich innerhalb von 8 Jahren.

7.3. Ausbau der Hangleitungskapazität

Der Umweltverträglichkeitsbericht ist im Mai 2010 fertig gestellt worden. Das gesamte Dossier ist auf eine Ausbauwassermenge von 2.4 m³/s erweitert worden. Bei einer Ausbaumenge von 2.4 m³/s sind von Seiten der Fischerei und der Umweltbiologie keine Probleme zu erwarten.

Der Ausbau der Hangleitungskapazität auf 2.4 m³/s stellt aus Sicht der Umweltverträglichkeit keine unüberwindbare Hürde dar.

Der Gemeinderat der Gemeinde Leukerbad ist mit den Kompensationsmassnahmen auf dem Gemeindegebiet einverstanden. Die Gemeinde Albinen hat dem Nutzungsverzicht der Seitenbäche zugestimmt.

7.4. Stand der Aktivitäten

Alle Konzessionsgemeinden haben der Konzessionserneuerung und dem Dossier für die Einreichung der Konzessionserneuerung zugestimmt. Das Dossier wurde mittlerweile 24-fach beim Kanton eingereicht und derzeit läuft das Vorprüfungsverfahren.

Die Konzessionserneuerung ist von den Gemeinden akzeptiert und liegt nun beim Kanton zur Stellungnahme vor.

Das laufende Verfahren wird von der KW Dala AG beim Kanton Wallis derzeit nicht proaktiv forciert, da bei der Homologierung der Wasserrechtskonzession die Restwasserauflagen für die KW Dala in Kraft treten und damit mit Produktionseinbussen zu rechnen ist, die sich in der Höhe von ca. 10 % bewegen.

8. Partnerunternehmen

8.1. DEVIWA

Die DEVIWA führt derzeit folgende operative Aktivitäten aus:

- Informationsdreh Scheibe für die Partner;
- Betreuung der Youtility-Partner im Auftrag der Youtility;
- Zählerfernauslesung und Energiedatenmanagement aufgrund der Änderungen des Messkonzept für EVTL und EDSH;
- Ersatz des Energieverrechnungssystems;
- Vertretung der interessierten Partner in der IG Glasfaser, die die Erstellung eines flächendeckenden Glasfasernetzes im Oberwallis prüft.

Die DEVIWA vertritt und betreut ihre Partner. Ebenfalls werden Projekte umgesetzt, die für verschiedene Partner gleichzeitig von Interesse sind.

Als Nachfolger von B. Schnyder ist von Seiten der ReLL Ch. Grichting als Kandidat für das VR-Präsidium vorgeschlagen und auch ernannt worden.

Ch. Grichting ist zum neuen Präsidenten des Verwaltungsrates gewählt worden.

9. JAHRESRECHNUNG

9.1. Bilanz

Aktiven	31.12.2010		Vorjahr	
	Fr.	%	Fr.	%
Umlaufvermögen				
Postcheck	1'379.45	0.0	1'054.00	0.0
UBS AG (Kontokorrent)	795'873.29	7.1	1'014'822.29	8.9
Flüssige Mittel	797'252.74	7.2	1'015'876.29	8.9
Forderungen Dritte	335'777.35	3.0	353'825.00	3.1
Delkredere	-16'800.00	-0.2	-17'600.00	-0.2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	318'977.35	2.9	336'225.00	2.9
Guthaben Verrechnungssteuer	452.10	0.0	1'715.90	0.0
Andere Forderungen	452.10	0.0	1'715.90	0.0
Transitorische Aktiven	48'450.50	0.4	112'493.95	1.0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	48'450.50	0.4	112'493.95	1.0
Total Umlaufvermögen	1'165'132.69	10.5	1'466'311.14	12.9
Anlagevermögen				
Beteiligung Deviwa AG	1.00	0.0	4'000.00	0.0
Beteiligung SkiWell AG	1.00	0.0	0.00	0.0
Beteiligung Torrent-Bahnen Leukerbad-Albinen AG	1.00	0.0	1.00	0.0
Finanzanlagen	3.00	0.0	4'001.00	0.0
Wasserschloss	2'985'000.00	26.8	2'985'000.00	26.2
Wasserfassung	1'510'837.16	13.6	1'506'125.46	13.2
Druckleitung	3'414'133.15	30.6	3'250'000.00	28.5
Leittechnik	137'074.91	1.2	103'301.80	0.9
Hangleitung	480'872.93	4.3	217'498.39	1.9
Zentrale	197'921.11	1.8	131'815.10	1.2
Neues Kraftwerk	2'440'000.00	21.9	2'440'000.00	21.4
Grundgüter	20'000.00	0.2	20'000.00	0.2
Altes Kraftwerk	884'506.05	7.9	850'552.55	7.5
Büro Dilei	330'000.00	3.0	330'000.00	2.9
LWL-Erweiterung	466'987.88	4.2	466'987.88	4.1
Werkzeuge	3'066.01	0.0	0.00	0.0
Fahrzeuge	6'463.20	0.1	6'463.20	0.1
EDV-Anlage	4'049.50	0.0	3'297.40	0.0
Sachanlagen brutto	12'880'911.90	115.6	12'311'041.78	108.0
Abschreibungsfonds Kraftwerk	-2'901'909.90	-26.0	-2'383'040.78	-20.9
Wertberichtigung Sachanlagen	-2'901'909.90	-26.0	-2'383'040.78	-20.9
Total Anlagevermögen	9'979'005.00	89.5	9'932'002.00	87.1
Total Aktiven	11'144'137.69	100.0	11'398'313.14	100.0

Abbildung 13:
Aktiven der Bilanz 2010
im Vergleich mit 2009

Passiven	31.12.2010		Vorjahr	
	Fr.	%	Fr.	%
Fremdkapital				
Kreditoren	711'004.67	6.4	612'292.78	5.4
Altlasten Hausinstallationskontrollen	510'958.10	4.6	532'169.10	4.7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistun	1'221'962.77	11.0	1'144'461.88	10.0
Mehrwertsteuer	-4'037.85	0.0	4'634.15	0.0
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	-4'037.85	0.0	4'634.15	0.0
Transitorische Passiven	465'800.00	4.2	593'600.00	5.2
Passive Rechnungsabgrenzungen	465'800.00	4.2	593'600.00	5.2
Sicherung Eingangsbereich neues Kraftwerk	50'000.00	0.4	0.00	0.0
Verbauung Steinschlagschutz Dalaschlucht	60'000.00	0.5	0.00	0.0
Rückstellungen	110'000.00	1.0	0.00	0.0
Darlehen Gemeinde Albinen	1'360'131.00	12.2	1'360'131.00	11.9
Darlehen Gemeinde Inden	2'393'212.00	21.5	2'393'212.00	21.0
Darlehen Gemeinde Leukerbad	107'083.00	1.0	107'083.00	0.9
Darlehen Gemeinde Leuk	1'006'337.00	9.0	1'006'337.00	8.8
Darlehen Gemeinde Varen	533'237.00	4.8	533'237.00	4.7
Darlehen FMV SA	600'000.00	5.4	600'000.00	5.3
UBS AG (Festzinskredit)	0.00	0.0	360'000.00	3.2
Langfristige Verbindlichkeiten	6'000'000.00	53.8	6'360'000.00	55.8
Total Fremdkapital	7'793'724.92	69.9	8'102'696.03	71.1
Eigenkapital				
Aktienkapital	3'000'000.00	26.9	3'000'000.00	26.3
Aktienkapital	3'000'000.00	26.9	3'000'000.00	26.3
Allgemeine Reserven	44'700.00	0.4	35'200.00	0.3
Reserven	44'700.00	0.4	35'200.00	0.3
Gewinnvortrag	100'917.11	0.9	71'287.80	0.6
Jahresgewinn	204'795.66	1.8	189'129.31	1.7
Bilanzgewinn	305'712.77	2.7	260'417.11	2.3
Total Eigenkapital	3'350'412.77	30.1	3'295'617.11	28.9
Total Passiven	11'144'137.69	100.0	11'398'313.14	100.0

Abbildung 14:
Passiven der Bilanz 2010
im Vergleich mit 2009.

9.2. Erfolgsrechnung

	2010		Vorjahr	
	Fr.	%	Fr.	%
Energieverkauf ReLL AG	2'457'666.85	31.1	2'417'266.80	29.4
Energieverkauf BKW FMB Energie AG	5'659'660.70	71.7	6'052'284.00	73.6
Ertrag aus ökologischem Mehrwert	112'675.20	1.4	111'964.76	1.4
Dienstleistungen an ReLL AG für KKW	13'938.80	0.2	14'752.65	0.2
Mietertrag	56'468.50	0.7	62'929.70	0.8
Vermietung Glasfasernetze	15'000.00	0.2	15'000.00	0.2
Erlös aus Arbeiten für Valaiscom AG (FTTH Inden)	31'494.85	0.4	0.00	0.0
Diverse Erträge	750.00	0.0	12'527.65	0.2
Veränderung Delkredere	800.00	0.0	-17'600.00	-0.2
Bruttoertrag	8'348'454.90	105.7	8'669'125.56	105.5
Partnerabrechnung	-450'000.00	-5.7	-450'000.00	-5.5
Ertragsminderungen	-450'000.00	-5.7	-450'000.00	-5.5
Betriebsertrag	7'898'454.90	100.0	8'219'125.56	100.0
Energieeinkauf	-5'659'660.70	-71.7	-6'052'284.00	-73.6
Prognosefehler	-5'700.00	-0.1	0.00	0.0
Energieaufwand	-5'665'360.70	-71.7	-6'052'284.00	-73.6
Bruttogewinn I	2'233'094.20	28.3	2'166'841.56	26.4
Löhne Angestellte	-162'726.00	-2.1	-138'315.15	-1.7
SUVA-Taggeld	2'228.25	0.0	0.00	0.0
Verwaltungsrat und technische Beratung	-46'400.00	-0.6	-48'000.00	-0.6
Lohn- und Gehaltsaufwand	-206'897.75	-2.6	-186'315.15	-2.3
Ausgleichskasse	-15'856.80	-0.2	-14'369.35	-0.2
Familienzulagenkasse	-7'453.15	-0.1	-6'573.05	-0.1
Krankentaggeldversicherung	1'154.10	0.0	994.60	0.0
Unfallversicherung	-1'086.90	0.0	-998.95	0.0
Pensionskasse	-9'721.45	-0.1	-2'863.00	0.0
Sozialversicherungsaufwand	-32'964.20	-0.4	-23'809.75	-0.3
Dienstkleider	-2'868.90	0.0	0.00	0.0
Sachaufwand für Personal	-4'967.00	-0.1	-5'506.60	-0.1
Personal für Unternehmensleitung	-51'555.40	-0.7	-42'443.00	-0.5
Personal für Energiewirtschaft	-3'084.00	0.0	-320.00	0.0
Personal für Kraftwerk	-97'853.85	-1.2	-93'546.60	-1.1
Personal für Finanzen/Administration	-19'721.10	-0.2	-18'630.30	-0.2
Übriger Personalaufwand	-180'050.25	-2.3	-160'446.50	-2.0
Bruttogewinn II	1'813'182.00	23.0	1'796'270.16	21.9

Abbildung 15:
Erfolgsrechnung 2010
im Vergleich mit 2009
(Teil 1)

	2010		Vorjahr	
	Fr.	%	Fr.	%
Bruttogewinn II	1'813'182.00	23.0	1'796'270.16	21.9
Lagermaterial	-4'768.52	-0.1	-4'831.39	-0.1
Unterhaltsmaterial Immobilien und Infrastruktur KW	-16'265.09	-0.2	-16'650.15	-0.2
Unterhaltsmaterial Vermietete Objekte	-6'155.80	-0.1	-2'990.20	0.0
Wetterstationen	0.00	0.0	-2'420.10	0.0
Wassermessungen Dala	-2'208.00	0.0	-25'737.49	-0.3
Altes Turbinenrad	0.00	0.0	-248.75	0.0
Material Netzleittechnik	-1'582.80	0.0	-658.00	0.0
Material Wasserfassung	-6'211.90	-0.1	-4'031.55	0.0
Material Hangleitung	-10'652.05	-0.1	-10'193.60	-0.1
Material Wasserschloss	-7'589.25	-0.1	-7'521.70	-0.1
Material Druckleitung	-1'692.65	0.0	-3'197.50	0.0
Material Zentrale Anlagen	-40'294.40	-0.5	-41'386.18	-0.5
Material Maschinengruppe	-29'664.48	-0.4	-33'454.30	-0.4
Verbauung Steinschlagschutz	-93'343.85	-1.2	0.00	0.0
Felssicherung Eingangsbereich neues Kraftwerk	-50'000.00	-0.6	0.00	0.0
Unterhalt Beteiligung Flusslauf Dala	-9'704.40	-0.1	0.00	0.0
Lieferantenskonti und Rabatte	2'019.49	0.0	449.27	0.0
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz Sachanlagen	-278'113.70	-3.5	-152'871.64	-1.9
Schadenfall Generatorenwelle BBC	-72'243.00	-0.9	0.00	0.0
Versicherungsleistungen	57'892.00	0.7	0.00	0.0
Schadenfall Generatorenwelle	-14'351.00	-0.2	0.00	0.0
Schadenfall Wasserfassung	-46'090.00	-0.6	0.00	0.0
Versicherungsleistungen	21'430.00	0.3	0.00	0.0
Schadenfall Wasserfassung	-24'660.00	-0.3	0.00	0.0
Sachversicherungen	-31'480.50	-0.4	-29'558.00	-0.4
Betriebshaftpflichtversicherungen	-1'764.00	0.0	-1'671.90	0.0
Zuweisung an Kulturfonds Gemeinden	-30'000.00	-0.4	-30'000.00	-0.4
Wasserkraftabgaben Gemeinden	-182'446.57	-2.3	-147'040.00	-1.8
Wasserkraftsteuern Kanton	-229'920.00	-2.9	-220'560.00	-2.7
Sachversicherungen, Gebühren und Abgaben	-475'611.07	-6.0	-428'829.90	-5.2
Büromaterial und EDV	-10'258.85	-0.1	-8'887.40	-0.1
Porti und Telefon	-2'251.45	0.0	-2'988.80	0.0
Beiträge an Verbände	-2'255.95	0.0	-2'388.55	0.0
Marketing	-1'207.85	0.0	-13'839.10	-0.2
Revisionsstelle	-3'079.95	0.0	-3'079.95	0.0
Konzessionserneuerung / Schutz-& Nutzungsplanur	-38'922.15	-0.5	-72'083.60	-0.9
100-Jahr-Feier	0.00	0.0	-75'936.20	-0.9
Jubiläumsbuch	0.00	0.0	-33'438.85	-0.4
Jubiläumsabgabe an Partnergemeinden	0.00	0.0	-50'000.00	-0.6
Verwaltungsaufwand	-57'976.20	-0.7	-262'642.45	-3.2
Betriebsergebnis I (EBITDA)	962'470.03	12.2	951'926.17	11.6

Abbildung 16:
Erfolgsrechnung 2010
im Vergleich mit 2009
(Teil 2)

	2010		Vorjahr	
	Fr.	%	Fr.	%
Betriebsergebnis I (EBITDA)	962'470.03	12.2	951'926.17	11.6
Abschreibungen Sachanlagen	-518'869.12	-6.6	-405'729.01	-4.9
Abschreibungen Finanzanlagen	-6'998.00	-0.1	-15'149.00	-0.2
Abschreibungen	-525'867.12	-6.7	-420'878.01	-5.1
Betriebsergebnis II (EBIT)	436'602.91	5.5	531'048.16	6.5
Darlehenszinsen	-248'184.05	-3.1	-292'582.00	-3.6
Bank- & Postcheckspesen	-245.85	0.0	-317.60	0.0
Finanzaufwand	-248'429.90	-3.1	-292'899.60	-3.6
Erträge aus Postcheck- und Bankguthaben	1'293.15	0.0	4'902.45	0.1
Finanzertrag	1'293.15	0.0	4'902.45	0.1
Steuern 2009 und früher	-25'478.70	-0.3	0.00	0.0
Periodenfremder Aufwand	-25'478.70	-0.3	0.00	0.0
Auflösung Rückstellung für Erneuerungen	100'000.00	1.3	0.00	0.0
Periodenfremder Ertrag	100'000.00	1.3	0.00	0.0
Gewinn vor Steuern	263'987.46	3.3	243'051.01	3.0
Steuern	-59'191.80	-0.7	-53'921.70	-0.7
Steueraufwand	-59'191.80	-0.7	-53'921.70	-0.7
Jahresgewinn	204'795.66	2.6	189'129.31	2.3

Abbildung 17:
Erfolgsrechnung 2010
im Vergleich mit 2009
(Teil 3)

9.3. Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Verwaltungsrat beantragt die Verwendung des Bilanzgewinnes wie folgt:

	2010	Vorjahr	
	Fr.	Fr.	
Zur Verfügung der Generalversammlung:			Antrag des Verwaltungsrates zur Verwendung des Bilanzgewinnes 2010
Saldovortrag Vorjahr	100'917.11	71'287.80	
Jahresgewinn	204'795.66	189'129.31	
Bilanzgewinn	305'712.77	260'417.11	
Der Verwaltungsrat beantragt folgende Verwendung:			
Dividende 5 %	150'000.00	150'000.00	
Zuweisen in allgemeine Reserven	10'300.00	9'500.00	
Vortrag auf neue Rechnung	145'412.77	100'917.11	
Verwendung Bilanzgewinn	305'712.77	260'417.11	

9.4. Mittelflussrechnung

	2010	2009
	Fr.	Fr.
Jahresgewinn	204'795.66	189'129.31
Abschreibungen Sachanlagen	518'869.12	405'729.01
Erarbeitete Mittel (Cash-Flow)	723'664.78	594'858.32
Veränderung Forderungen		
Debitoren Dritte	18'047.65	1'086'046.30
Delkredererückstellung	-800.00	17'600.00
Debitor Verrechnungssteuer	1'263.80	-1'412.85
Veränderung Transitorische Aktiven	64'043.45	-62'090.95
Veränderung Beteiligungen		
Deviwa AG	3'999.00	2'000.00
SkiWell AG	-1.00	0.00
Torrentbahnen Leukerbad-Albinen AG	0.00	15'149.00
Veränderung Langfristiges Fremdkapital	-360'000.00	-1'160'000.00
Veränderung kurzfristiges Fremdkapital		
Kreditoren	98'711.89	71'732.86
Altlasten Hausinstallationskontrollen	-21'211.00	-26'658.80
Mehrwertsteuer	-8'672.00	4'634.15
Veränderung Transitorische Passiven	-127'800.00	-275'707.00
Veränderung Rückstellung für Sicherung Eingangsbereich neue	50'000.00	0.00
Veränderung Rückstellung für Verbauung Steinschlagschutz	60'000.00	0.00
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-222'418.21	-328'707.29
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	501'246.57	266'151.03
Investitionen in Sachanlagen	-569'870.12	-355'346.01
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-569'870.12	-355'346.01
Gewinnausschüttung	-150'000.00	-150'000.00
Mittelfluss aus Finanzierung	-150'000.00	-150'000.00
Veränderung der flüssigen Mittel	-218'623.55	-239'194.98
Flüssige Mittel am 01.01.	1'015'876.29	1'255'071.27
Flüssige Mittel per 31.12.	797'252.74	1'015'876.29

Abbildung 18:
Mittelflussrechnung 2010
im Vergleich mit 2009

9.5. Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Kraftwerke Dala AG, Susten:

Bericht der Revisionsstelle an die GV

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Kraftwerke Dala AG, Susten, für das am 31.12.2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Prüfung des Geschäftsjahres 2010

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unabhängigkeit der Revisionsstelle und Inhalt der Prüfung durch die Revisionsstelle

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten.

Empfehlung an die GV zur Genehmigung der Jahresrechnung

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung, welche mit einem Gewinn von CHF 204'795.66 abschliesst, zu genehmigen.

Susten, im Mai 2011

Die Revisionsstelle

E. Witschard AG - Susten

Reto Werlen
Eidg. dipl. Steuer- & Treuhandexperte
(Leitender Revisor)

Philipp Meichtry
Treuhandler mit eidg. Fachausweis

